

badenova AG & Co. KG  
Unternehmenskommunikation  
Tullastraße 61  
79108 Freiburg i. Br.  
Fon: 0761/ 279-3028  
Fax: 0761/ 279- 3043  
Yvonne.schweickhardt@badenova.de  
www.badenova.de

**badenova**  
*Energie. Tag für Tag*

Medien-Information  
Freiburg, 16. Juli 2020

Lahrs Ob Ibert informiert sich über Themen der Daseinsvorsorge:

## **Herausforderung Trinkwasserversorgung**

**In zentralen Themen der Daseinsvorsorge ist der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova seit vielen Jahrzehnten Partner der Stadt Lahr. Am Donnerstag, 16. Juli 2020 informierte sich Lahrs Oberbürgermeister Markus Ibert bei badenova über die Erdgas-, Wärme- und Wasserversorgung. Beim öffentlichen Termin im Wasserwerk Galgenberg wurden zukunftsweisende Fragen diskutiert: Wie kann die hohe Trinkwasserqualität in Lahr für kommende Generationen gesichert werden? Wie bewältigt badenova die Herausforderungen des Klimawandels und die zunehmenden Hitzeperioden? „Dank der hohen Expertise und weitsichtigen Ausrichtung von badenova müssen sich die Lahrer Bürger um Ihre Versorgungssicherheit keine Sorgen machen,“ so OB Ibert im Anschluss an den Pressetermin.**

Die Ursprünge des öffentlichen Wassernetzes in Lahr gehen bis 1832 zurück. Seit 1997 wird im Wasserwerk Galgenberg das Trinkwasser für die Lahrer Bürger gemischt und zentral aufbereitet – mithilfe modernster Technik. Heute liefert das Wasserwerk Galgenberg bis zu 860.000 Liter Wasser pro Stunde für ca. 47.100 Menschen. Durch die zentrale Wasseraufbereitung und Mischung von Grund- und Quellwasser wird die Bereitstellung eines qualitativ einheitlichen Trinkwassers für die Kernstadt, Langenwinkel, Mietersheim, Kippenheimweiler, Hugsweier und Sulz möglich. 400 Wasserproben, die jährlich durch akkreditierte Labore untersucht werden, zeigen: Die Analysewerte des Trinkwassers liegen weit unterhalb der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung. „Kein anderes Lebensmittel wird so streng kontrolliert und überwacht“, sagt Mathias Nikolay (badenova-Vorstand). Durch die Trockenperioden und insgesamt die Auswirkungen des Klimawandels würde jedoch die Trinkwasserversorgung immer herausfordernder, so Nikolay. badenova engagiert sich stark für den Schutz der Trinkwasserquellen und besitzt eine hohe Expertise in der Verteilung des Wassers bzw. beim Wassermanagement insgesamt - besonders in Trockenperioden von besonderer Bedeutung. Ziel ist es, in jeder Zeit eine Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Das Lahrer Trinkwasser kommt zu rund 60 Prozent aus Schwarzwaldquellen, zu etwa 40 Prozent aus Tiefbrunnen im Rheintal und im Kaiserswald. Jährlich rund 2,5 Millionen Kubikmeter kommen in hoher Qualität, ohne Chlorbeimischung und ohne jede chemische Vorbehandlung naturrein in höchster Qualität in die Haushalte, so erfuhren es die Journalisten auf dem Rundgang mit OB Markus

Ibert, Tilmann Petters (Baubürgermeister von Lahr), Mathias Nikolay (Vorstand badenova) und Klaus Rhode (Leiter Wasser- und Abwasser bei der badenova-Tochter bnNETZE).

In Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Modernisierung des über 260 Kilometer langen Lahrer Leitungsnetzes, zu dem neun Pumpwerke, acht Hochbehälter, 1685 Hydranten und über 10.000 Schieber, Klappen und Ventile gehören investierte badenova 2019 1,5 Millionen Euro. 2020 ist ein Invest von 1,9 Millionen Euro geplant. Der Hochbehälter Schutterlindenberg, der eine strategische Bedeutung für die Versorgung besitzt, sowie die Mess-Steuer-Regel-Technik (MSR) im Wasserwerk Galgenberg werden ertüchtigt. Ein Team aus Ingenieuren, Meistern, Monteuren und Facharbeitern sorgt für den reibungslosen und weitgehend störungsfreien Betrieb, der im komplett automatisierten Wasserwerk auf dem Galgenberg zentral gesteuert wird.

#### **Einige Kennzahlen zur Wasserversorgung Lahr:**

Wasserabgabe:	2,17 Millionen m3
Netzlänge:	253 km
Zahl der Hausanschlüsse:	9000
Versorgte Einwohner:	47.100
Zahl der Pumpwerke:	8
Zahl der Hochbehälter	9
Speichervolumen:	13.400 m3
Größe Wasserschutzgebiet:	15 km2
Zahl der Quellen	21
Trinkwasserqualität:	sehr hoch

Die Stadt Lahr und badenova arbeiten auf verschiedenen Gebieten der Daseinsvorsorge seit Jahrzehnten partnerschaftlich zusammen: Neben dem Bereich der Trinkwasserversorgung im Bereich einer moderner Erdgasversorgung. Auch das Fernwärmenetz, ausgehend von der Heizzentrale Mauerfeld (badenovaWärmeplus), wächst zusehends. Die Stadt Lahr ist als Gesellschafter direkt an badenova beteiligt. Am regionalen Energie- und Umweltdienstleister besitzen mehr als 90 Städte und Gemeinden Anteile. Der Gewinn und die Wertschöpfung des Unternehmens kommen somit direkt der Region zu Gute.

Mehr Infos unter [badenova.de](http://badenova.de).